



Jahresbericht Elternforum-Vollversammlung vom 20.10.2009

1. Berufswahlparcours 2008:

Das Elternforum teilte die Schülerinnen und Schüler anhand der von den Schülern abgegebenen Betriebslisten ein. Die Schüler mussten ihre Besichtigungswünsche priorisieren. Anschliessend erfolgte die Abgabe der Laufblätter an die Schüler und die verantwortliche Lehrerschaft. Der Berufswahlparcours wurde in der Woche vom 03. - 07.11.2008 wieder erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden die Betriebe und die Schüler bei aufkommenden Fragen und Unklarheiten durch die Mitglieder des Elternforum Elsau-Schlatt tatkräftig unterstützt. Während der BWP - Woche wurde bei Betriebsbesuchen, ausserhalb der Gemeinde Elsau ein Fahrdienst für die Schüler angeboten.

2. Berufswahlparcours-Abschlussabend 2008:

Das Elternforum organisierte den BWP - Abschlussabend unter Mithilfe aller Elternforum -Mitglieder. Alle eingeladenen Gäste erhielten vom Elternforum ein Namensschild mit dem Vermerk des Betriebs und des eigenen Namens. Die Kommunikation anschliessend an den offiziellen Teil des Abends fiel deshalb sehr viel ungezwungener aus. Im Anschluss an den Berufswahlparcours wurde allen teilnehmenden Betriebsverantwortlichen ein kleines Präsent als Dankeschön für das Mitmachen am Berufswahlparcours abgegeben.

3. Mitwirkung an der Strategietagung vom 22.11.2008:

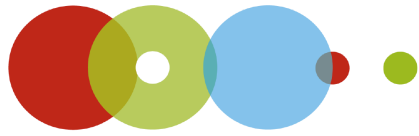
Mitwirkende an dieser von der Oberstufenschule Elsau-Schlatt organisierten Tagung waren vom Elternforum:

Maria Bollmann, Marianne Egloff, Luzia Frutiger, Andreas Berger und Hans Lutz. Vertreterinnen und Vertreter des Schülerrats waren ebenfalls eingeladen.

Thema der Tagung war der sehr gut ausgefallene Evaluationsbericht des letzten Jahres über die Oberstufe Elsau – Schlatt.

Diskussionspunkt für alle war „ Wie schaffen wir es, dass alle Schüler/Eltern/Lehrpersonen gegenseitig gut voneinander informiert sind?“

(Von einem Ergebnis ist mir bis heute nichts bekannt!!!!)



4. Teilnahme an der Tagung „Change Sek“ an der ZHAW in Winterthur 10.12.2008 für den Bezirk Winterthur

Unter der Leitung von Regierungsrätin Regine Aeppli wurden neue Ideen für die Weiterentwicklung der „zukünftigen SEK“ gesucht. Dazu waren Vertreter der Verantwortlichen des Kantons, der Schulleitungen, der Lehrer, der Eltern (Renzo Brunner), der Elternforen (Renzo Brunner), der Wirtschaft (Renzo Brunner) und der weiterführenden Schulen und der Wirtschaft eingeladen.

- Themeneinführung
- Gruppenarbeiten und Aufbereitung
- Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- Resümee: Hier wurde klar, dass aufgrund verhärteter Strukturen und Ignoranz auf die Schnelle keine adäquaten Verbesserungen zu erwarten sind.
- geforderte Basics und Musts der weiterführenden Partner waren ganz klar; wir brauchen junge Menschen die über:
 - Anstand
 - saubereres Erscheinungsbild
 - Lernwille
 - Durchhaltewille
 - sehr gute Kenntnisse in **lesen, schreiben und rechnen**
 - überdurchschnittliches Allgemeinwissen

verfügen.

Um diese Basics zu erreichen, sind das Elternhaus, die Schule und der Staat gefordert, denn es geht um die Zukunft unserer Kinder, es geht um die Zukunft von uns allen!

5. Teilnahme an Tagung „Schule und Eltern im Gespräch“ vom 14.03.2009:

Vom Elternforum Elsau-Schlatt nehmen Marianne Egloff, Renzo Brunner und Andreas Berger in Zürich an dieser Tagung teil.

An dieser Veranstaltung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürichs, Leitung RR Regine Aeppli, kamen etliche Kommunikationsmodelle im Zusammenhang Schule und Elternhaus zur Sprache. Prof. Dr. Ivan Rickenbacher, Kommunikationswissenschaftler, war einer der Referenten. Der Tag ging schnell vorüber und schenkte uns viele Ideen. Ideen haben einen Haken, sie müssen auch umgesetzt werden!



6. Artikel „das neue Elternforum Elsau-Schlatt“ stellt sich vor:

Karin Brändli schrieb einen tollen Artikel über das Elternforum. Inhalt des Artikels war die Vorstellung der einzelnen Mitglieder und Aufgaben, welche die Mitglieder im Elternforum für die Schule wahrnehmen. Da das neue Elternforum nicht mehr durch einen Vorstand geführt wird, werden die Mitglieder je nach persönlichen Begabungen und Neigungen projektorientiert eingesetzt. Der Artikel wurde in der Schülerzeitung „Ebnet News“, Ausgabe April 2009 veröffentlicht.

7. Einführung einer Sportartikelbörse, Frühling 2009:

Im Anschluss an die Strategietagung vom 22.11.2008 kontaktierte Adrian Schär Hans Lutz, um abzuklären, ob sich die Einführung einer Sportartikelbörse lohnen würde. Nach eingehender Diskussion im Elternforum wurde entschieden eine Elternumfrage zu starten. Das Resultat (ausgewertet durch Hans Lutz) ergab eine knappe Zustimmung für die Einführung einer solchen Börse. Das Elternforum befand zudem, dass der Aufwand für diese Börse auf ein absolutes Minimum reduziert werden müsste. Es wurde entschieden, dass Hans Lutz ein Inserat für die Schülerzeitung „Ebnet-News“, Ausgabe Juli 2009 im eigenen Betrieb Ziegler Druck AG gestalten liess. Andreas Berger übernahm die Realisation eines Links auf der Homepage der Oberstufe Elsau-Schlatt.

8. Einsitz in der Jury für die Schüler-Abschlussarbeiten:

Gaby Koch und Milena Hungerbühler nahmen an der Bewertung der Schüler-Abschlussarbeiten teil und unterstützten die Jury in der Beurteilung der verschiedenen Arbeiten.

9. Sichtung der Schüler-Bewerbungsschreiben:

Die Organisation der Bewerbungsdossiers unter Mitwirkung von externen Fachexperten übernahm wie schon früher Maria Bollmann. Ziel dabei ist, die Schülerinnen und Schüler im Schreiben der eigenen Bewerbungsdossiers zu unterstützen, damit die Bewerbungsdossiers in einer zeitgemässen Form von den Schülern erfolgreich verschickt werden können.



10. Planung des Berufswahlparcours 2009:

Luzia Frutiger und Hans Lutz nahmen ab Ende März 2009, mit Unterstützung von Andreas Berger, die Planung des bevorstehenden Berufswahlparcours 2009 an die Hand. Im Verlauf von verschiedenen Planungssitzungen wurden diverse Schreiben, Adress-, Anmelde- und Betriebslisten sowie Laufblätter erstellt, anhand derer die Aufgabenerfüllung in der Planung und Organisation des BWP 2009 vereinfacht werden sollte. Ziel dabei war, dass es dem Elternforum gelingt, zu den bisher teilnehmenden Betrieben, neue Gewerbebetriebe für diese Arbeit zu begeistern. Nach Anmeldeschluss konnte das Elternforum einen **neuen Rekord von 48 Betrieben mit der Vorstellung von 73 verschiedenen Berufen oder Berufsbilder** vermelden.

11. Planung des BWP-Abschlussabends 2009:

Marianne Egloff wurde an der EF-Sitzung vom 22.09.2009 betraut, den Berufswahl-Abschlussabend vom 18.11.2009 unter Mithilfe von Sabine Mühle, Gaby Koch und Milena Hungerbühler auf die Beine zu stellen. Ich darf den vier Damen bereits im Voraus herzlich danken.

12. Dank

- Ich möchte allen Mitgliedern hier im Elternforum Elsau – Schlatt für ihr Engagement herzlich danken.
- Ebenso der Schulleitung der Oberstufe Elsau – Schlatt, Frau Frei und ihrer Kolleginnen und Kollegen.
- Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden BWP möchte ich allen Beteiligten einen grossen Dank aussprechen
- Auch möchte ich den involvierten Behörden herzlich für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

13. Schluss